



Startseite / „Es ist Zeit, Gutes zu tun!“ Weihnachtsmarkt am 29./30. November 2025



„Es ist Zeit, Gutes zu tun!“ Weihnachtsmarkt am 29./30.

November 2025



**Menden. Die Gemeinden des Bezirkes Iserlohn veranstalten zusammen einen Weihnachtsmarkt.**

Viele Angebote wurden im Vorfeld zu dieser Aktion in den Gemeinden und bei den Geschwistern vorbereitet. Ob zusammen oder alleine gebastelt, gewerkelt, genäht, gebacken oder gekocht wurde, in allem steckte viel Liebe und Vorfreude.

Aus allen Gemeinden wurden Angebote vorbereitet und auf dem Weihnachtsmarkt in der Gemeinde Menden am 29. und 30. November 2025 angeboten. Grünkohl und eine Currypfanne wurden vorgekocht, die Soße für die Currywurst und Popcorn vorbereitet. Frühlingsrollen wurden selbst gemacht, Crêpe frisch gebacken, Glühwein, Kuchen und Kaffee vorbereitet.

Einladungskarten wurden sowohl in alle Gemeinden gegeben als auch in der Nachbarschaft verteilt, um das Motto „Es ist Zeit Gutes zu tun!“ in die Tat umzusetzen und Spendengelder zu sammeln.

Im Rahmen einer Andacht wurden vom neuen Kammerorchester des Bezirkes und einem gemischten Chor musikalische Stücke vorgetragen.

Kernpunkt der Andacht war ein Wort aus Matthäus 25, die Verse 34 und 35, welches durch den Bezirksältesten Thomas Fröhlich ausgeführt wurde.

Tatjana Augustin, Geschäftsführerin des Hilfswerks NAK-karitativ e.V. stellte die beiden Projekt, die aus unterstützt werden, vor.

In dem Projekt „Schulen statt Kilometer“ werden in Matenda, Makapaela und Ganda in Sambia die schulische Infrastruktur unterstützt. Kinder in ländlichen Gemeinden Samias haben (noch) keinen Zugang zu wohnortnaher, qualitativ guter Schulbildung. Oftmals sind Schulwege bis zu 10 km lang. Die vorhandene Infrastruktur reicht nicht aus, viele Klassen werden provisorisch unterrichtet, es fehlen Lehrkräfte und hygienische Grundausstattung

[Projekt | NAK-karitativ.de](http://Projekt|NAK-karitativ.de)

Im zweiten Projekt werden winterfeste Unterkünfte in Gjumri, Armenien bereitgestellt. Seit dem verheerenden Erdbeben 1998 in Gjumri leben noch immer viele Familien in baufälligen Wohncontainern. Im Winter dringt bei bis zu -40°C die Kälte ein, Dächer sind undicht, Wände feucht und Schimmel breitet sich aus. Da den Menschen das Geld für Reparaturen oder Heizmittel fehlt, verschlechtern sich die Wohnbedingungen weiter. Die Familien erhalten Materialien wie Tuffsteine, um ihre baufälligen Wohncontainer in feste Häuser umzubauen. Seit 2017 konnten die Unterkünfte von 34 Familien ausgebessert werden.

[Projekt | NAK-karitativ.de](#)

Der Bezirk Iserlohn freut sich, die beiden Projekte mit insgesamt 3.800 €, jeweils 1.900 €, zu unterstützen.

Die erlebte Freude gibt Motivation für „weiter Gutes tun“.

## **5. Dezember 2025**

Text: [Gabriele Balzukat](#)

Fotos: [Gabriele Balzukat](#)



